



**FISTULA** e.V.  
HILFE  
für geburtsverletzte Frauen

## Oster Newsletter 2019

Liebe Freunde und Interessierte,

in diesem Newsletter berichten wir Ihnen von den neuesten Entwicklungen im Fistula Hospital. Im Januar feierte Frau Dr. Catherine Hamlin dort ihren 95. Geburtstag, im Mai lebt sie schon seit 60 Jahren in Äthiopien. Seit 2012 ist sie äthiopische Ehrenstaatsbürgerin. Ebenfalls lesen Sie über Mamitu Gashe und Gash Birru die von Anfang an mit dabei waren.

Im Februar waren wir mit einer Reisegruppe in Äthiopien. Auch darüber wollen wir Ihnen berichten.

Es gibt jetzt Programme zu Heilung von Gebärmutterensenkungen, die inzwischen häufiger vorkommen als Geburtsfisteln. Ab dem 8. März 2019, dem Internationalen Frauentag, wurde im Hamlin Fistula Center in Bahir Dar eine zweiwöchige Kampagne arrangiert. Es wurden Gebärmutterentfernung und Senkungs-Operationen im gut eingerichteten Hamlin Fistula Center (HFE) durchgeführt.

Aktuelle Infos finden Sie auch unter [www.fistula.de](http://www.fistula.de)

Unter allen Informationen finden Sie Links zu unserem Fistula Shop. Im Shop haben Sie die Möglichkeit mit Geschenkspenden gezielt zu spenden/helfen.

### **Der 95. Geburtstag von Dr. Catherine Hamlin**

Dr. Catherine Hamlin's 95. Geburtstag mit hochkarätigen Vertretern des Staates Äthiopien, v.l.n. Mulu Solomon, äthiopische Botschafterin in Deutschland, die Staatspräsidentin Äthiopiens Sahlework Zewdie, Mamitu, ehemalige Patientin und langjährige Freundin von Dr. Catherine Hamlin, Sr. Marit, stellvertretende Rektorin der



Hebammenschule und Peter Doyle, der australische Botschafter.

Am 24. Januar feierte Frau Dr. Catherine Hamlin im Kreise aller Mitarbeiter/innen und Patientinnen ihren 95. Geburtstag. Auch hochrangige Vertreter des Staates Äthiopien sowie andere internationale Gäste waren gekommen. Der Garten wurde festlich geschmückt, das Wetter war herrlich und alle hatten viel Spaß. Die Präsidentin, Mrs. Sahlework Zewdie, besuchte die Patientinnen im Krankensaal und betonte, daß das Fistula Hospital die führende Organisation im Gesundheitssektor Äthiopiens sei und schon Zehntausende Frauen geheilt habe. Durch die Ausbildung von Hebammen trage es wesentlich zur Verbesserung der Mütterversorgung bei.



Erste Hebammen mit Dres. Catherine und Reginald Hamlin. Sie haben das Fistula Hospital zusammen aufgebaut. Catherine lebt seit 60 Jahren in Addis Abeba. 2012 erhielt sie die Ehrenstaatsbürgerschaft von Äthiopien.

## 60 Jahre in Äthiopien

Dr. Catherine und Dr. Reginald Hamlin arbeiteten als Ärzte im Crown Hospital in Sidney, Australien. 1950 haben sie geheiratet und 1953 wurde ihr Sohn Richard geboren. 1959 kamen sie nach Äthiopien, auf eine Anzeige hin in dem Fachblatt "The Lancet" Ursprünglich mit der Absicht, eine Hebammenschule zu gründen, wurden sie schon bald auf das Leid der Fistula Patientinnen aufmerksam. Sie forschten und entwickelten eine Methode, die Frauen zu heilen.

Es waren aber so viele, dass sie schon bald begannen Geld zu sammeln, um ein Krankenhaus ausschließlich für Fistula Patientinnen zu bauen. Das Krankenhaus wurde 1974 eröffnet und hat seitdem über 50.000 Patientinnen geheilt.

1993 starb Dr. Reginald Hamlin, aber Dr. Catherine führte das Krankenhaus mit unermüdlicher Energie weiter. Mit vielen Preisen und Ehrungen überhäuft, ist sie seit 2012 auch äthiopische Ehrenstaatsbürgerin.

Dieses Jahr jährt es sich zum 60. Mal, dass Dr. Hamlin in Äthiopien ankam. Ende Mai gibt es deswegen einen großen Festakt mit vielen hochrangigen Staatsvertretern, internationalen Gästen und den Partnern, die dieses Krankenhaus mit ihren Spenden finanzieren.

**Mamitu Gashe, ehemalige Patientin, langjährige  
Mitarbeiterin und Freundin von Dr. Catherine Hamlin**



Mamitu Gashe ist seit 1962 im Fistula Hospital, zuerst als Patientin, später als Chirurgin und Freundin von Dr. Catherine Hamlin

Mamitu war eine der ersten Patientinnen von Dr. Hamlin. Inzwischen ist sie eine treue Freundin und Wegbegleiterin, sie war eine begnadete OP-Schwester, die zeitweise selbst Fisteln operierte und bei allen Mitarbeitern sehr beliebt. Das ist ihre Geschichte:

Wie viele andere Patientinnen lebte Mamitu sehr ländlich und abgeschieden weit entfernt von Addis Abeba. Mit 14 hatte sie eine komplizierte Schwangerschaft, die mit dem Tod des Babys und einer Geburtsfistel für Mamitu endete.

1962 kam Mamitu mit 16 Jahren im Princess-Tsehai-Hospital an. Sie wurde sehr freundlich von Dr. Reginald und Dr. Catherine Hamlin aufgenommen und mehrfach operiert, bis ihre schwere Fistelerkrankung erfolgreich geheilt war. Bald schon machte sie sich nützlich, machte die Betten der anderen Patientinnen und assistierte schon bald danach im OP. Sie nähte und begann kurz darauf, unter Aufsicht von Dr. Reginald Hamlin, selbst zu operieren. Sie wurde immer erfahrener und operierte nach einiger Zeit völlig selbstständig - ohne jemals eine Schule besucht zu haben.

**1989 wurde sie mit einer Goldmedaille für Chirurgie des "Royal College of Surgeons" in London ausgezeichnet.**

Sie hat sich ein eigenes Häuschen gebaut und ist heute im Alter von Mitte 70 ihre treueste Begleiterin. Immer in der Nähe von Dr. Catherine Hamlin, geht sie mit ihr im Garten spazieren, sie sprechen über die neuesten Geschehnisse in der Klinik und trinken Tee. Ihre eigenen Geschichte hat Mamitu die Empathie für andere Patientinnen gegeben.

## **Gash Birru, langjähriger Mitarbeiter und Freund**

Gash Biru arbeitet seit er 20 Jahre alt ist als Gärtner. Genau wie Familie Hamlin begann er auch vor 60 Jahren zu arbeiten. Am Anfang noch im Lielte Tsehay Hospital und seit 1974 im Hamlin Fistula Hospital. Für ihn ist es mehr als ein Arbeitsplatz. Es ist sein Zuhause, dem er sein ganzes Leben dem humanitären Dienst für die armen Frauen seines Landes widmete. Hier gründete er seine Familie und wurde Vater, hier verbringt er seine Ruhetage



genauso wie Dr. Catherine Hamlin.

Gash Birru erzählt:

Ich war damals 20 Jahre alt, verließ meine Eltern und zog nach Addis Abeba, um Arbeit zu finden. Bei meiner Ankunft stellte ich mich bei Dr. Catherine Hamlin persönlich vor. Im Juli 1959 stellte mich Dr. Reginald als Gärtner ein.

Dr. Reginald erzählte, dass die Passion der Ärzte groß sei. Sie behandeln Patientinnen mit Liebe und Zuneigung, insbesondere solche mit geburtsbedingten Fisteln. Sie bettelten sogar Medikamente aus dem Ausland und behoben den Mangel im Krankenhaus. Sie gaben bei den täglichen Herausforderungen nicht auf, sondern entwickelten eigene Lösungen.

Ich erinnere mich, dass Dr. Reginald einmal mehr Räume für Drogerie und Büros haben wollte, aber er hatte nicht genug Geld, um neue zu bauen. Er rief mich, wir diskutierten darüber und überlegten, kleine Hütten aus lokalen Materialien zu bauen. Ich sagte, dass ich noch nie so etwas gebaut hätte und es vielleicht nicht könnte. Er meinte, nichts sei unmöglich und ermutigte mich, es zu versuchen. Zu meiner Überraschung hatte ich schließlich fünf starke Hütten fertiggestellt, die wir als Drogerie, Büro und Wartebereich benutzt hatten, wenn Betten fehlten. Im Laufe der Zeit gab es nichts, was ich nicht tun konnte.

Ich war Apotheker in der Apotheke, wo Dr. Reg die leere Packung des Medikaments schickte, die er brauchte, und ich schickte ihm was er brauchte. Ich bin auch Gärtner, Einkäufer, und beriet Paare, die Probleme mit den Behörden hatten. Ich tue alles in Gebärdensprache, weil ich kein Englisch spreche und völliger Analphabet war.

Neben der Hebammenausbildung, beschäftigten sich die Hamlins mit der Behandlung von Frauen mit geburtsbedingten Fisteln. Es kamen immer mehr Frauen, die Behandlung suchten. **So entstand die Idee von einem unabhängigen Krankenhaus.** Ich erinnere mich, dass sie nach Australien geflogen sind, um um Hilfe zu bitten. Als sie zurückkamen, hatten sie genug Geld, um Land zu kaufen. Sie reisten oft ins Ausland und bettelten um Geld, um den Bau zu Ende zu bringen.

Inzwischen hatte sich eine politische Veränderung ergeben, die den guten Freund der Hamlins, Kaiser Haile Selassie, gestürzt hatte. Dies führte zur Schließung des Lielte Tsehay-Krankenhauses. Die Fistelpatientinnen mussten in das unvollendete Fistula Hospital umziehen. Zu diesem Zeitpunkt war die Küche des Krankenhauses noch nicht fertiggestellt und die Betriebskosten waren nicht gesichert.

Die größte Herausforderung war die Ernährung der Patientinnen. Dr. Reginald fragte, was zu tun sei, und wir fanden einen Hotelbesitzer, der sich bereit erklärte, das Essen dreimal täglich auf Kredit zu liefern. Es wurde geliefert, bis die Krankenhausküche fertiggestellt war. Wir kauften einheimische handgefertigte Betten, in denen die Patientinnen schlafen konnten, und manchmal hatten wir sogar Wartelisten. Deshalb habe ich Hütten für Wartezimmer gebaut. Damals gab es keine Finanzaufzeichnungen. Das einzige, was wir haben, ist das gegenseitige Vertrauen. **So fing alles an.**



Dr. Reginalds Tod war für Emayye (Dr. Catherine) so schmerzhaft. Sie hätte fast aufgegeben. Ich erinnere mich an einen Morgen, als ich zur Begrüßung zu ihr ging. Sie saß auf der Veranda und sah gebrochen aus, die Tränen flossen ihr über das Gesicht. Ich kam näher, setzte mich zu ihr und weinte eine Weile mit ihr. Dann sagte ich: Mach dir keine Sorgen, ich verspreche, immer für dich da zu sein und dir zu dienen. Sie sah mir in die Augen und umarmte mich dankbar. Es war so herzerreißend. Aber danach erholte sie sich gut und wurde viel stärker als je zuvor, um die gute Arbeit bis heute fortzusetzen.



Möchten Sie Fistula e.V. unterstützen z.B. mit einer Geburtstagsspende oder einer anderen Spenden Aktion und benötigen hierfür Flyer, Poster oder Postkarten. Bestellen Sie unsere Fistula Flyer kostenlos für Ihre geplante Spendenaktion! [Hier klicken!](#)

## Unsere Reise im Februar



Mitte Februar reisten wir mit einer Gruppe von 9 Frauen nach Äthiopien und besuchten dieses Mal den Süden des Landes. Wir haben viel von Land und Leuten gesehen, viele Tiere und Natur, und konnten am Ende auch das Fistula Hospital besuchen. Wir haben mehrere Koffer mit medizinischem Equipment, aber auch Wolle und Babykleidung mitgebracht. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Spenderinnen.



Dr. Yeshina diskutiert mit Dr. Renate Röntgen.

Dr. Renate Röntgen führte uns herum und zeigte uns alles. Wir konnten auch den OP sehen. Das mobile Röntgengerät, das wir vor drei Jahren geschickt haben, funktioniert einwandfrei und ist der Star des OPs.

Sr. Tigist von der Stoma-Abteilung führte uns vor, wie sie mit einer Schürze den Patientinnen das Innenleben des Bauchraums erklärt. Am Ende waren wir noch zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Dr. Tekle war vor kurzem Vater geworden und hatte den Kuchen spendiert.

Mit dieser Schürze erklärt Sr. Tigist den Patientinnen das Innenleben der Bauchraums.



Dr. Tekle, frisch gebackener Vater, spendierte einen Kuchen für das ganze OP-Team.



## Frauenbehandlung am Frauentag



Workinesh Simegn schätzt, dass sie jetzt 60 Jahre alt ist. Sie hat vier Kinder und lebt in einem kleinen Dorf in der Nähe von Gonder. Nach ihrer vierten Geburt, vor etwa 30 Jahren, hatte sie einen Gebärmuttervorfall (Prolaps), ein häufiges Problem nach vielen Geburten, was zu Infektionen, schlechtem Geruch und manchmal zu Urin- und Stuhlinkontinenz führte. „Deshalb ließ ich mich scheiden und gab das Weltleben auf. Ich wurde Nonne in der äthiopischen orthodoxen Kirche, mein ganzes Leben bis jetzt.“ Workinesh hält sich seit fast 30 Jahren am geistigen Leben und betet Tag und Nacht mit dem offiziellen religiösen Titel „Emahoy“. Es ist ungewöhnlich, wenn eine Frau in jungen Jahren zu Emahoy wird. Dies war für Emahoy Workinesh die beste Möglichkeit, ihren Gesundheitszustand zu verbergen und auf der Suche nach Heilung durch Gott zu beten, was für sie die einzige Möglichkeit der Heilung schien.



Workinesh Simegn wurde Nonne in der äthiopischen orthodoxen Kirche.

Am 8. März 2019, dem Internationalen Frauentag, begann im Hamlin Fistula Center in Bahir Dar eine zweiwöchige Kampagne. Bei 33 Landfrauen, darunter auch Emahoy Workinesh, wurde eine Gebärmutterentfernung und Senkungs-Operation im gut eingerichteten Hamlin Fistula Center erfolgreich durchgeführt.

Dr. Bitew, der leitende Fistel-Chirurg im Fistula Hospital in Bahir Dar, Dr. Yeshineh, ein leitender Chirurg aus der Zentrale Addis Abeba, ein Operationsteam aus Spanien und alle Mitarbeiter des Zentrums waren am erfolgreichen Abschluss der Kampagne beteiligt.

„Kampagnen sind normalerweise langwierig und erfordern viel gemeinsame Anstrengungen. Wir haben unsere ganze Energie eingesetzt und stolz mit 100% Erfolg abgeschlossen. Wir haben auch die Qualität der Behandlung unter Beweis gestellt, für die HFE bekannt ist, und vor allem freue ich mich, dass das Lächeln in die Gesichter der Frauen zurückgekehrt ist.“

HFE behandelt nun geburtsbedingte Fisteln und Prolapspatientinnen, einer Geburtsverletzung mit ähnlich traumatischer Wirkung wie bei Fisteln. Dieselben Kampagnen werden nun in allen Outreach-Zentren regelmäßig durchgeführt. **„Die Regierung, insbesondere das Gesundheitsministerium, zieht es vor, dass die Kampagne in Hamlin-Einrichtungen durchgeführt wird. Der Grund ist, dass wir den Qualitätsservice in unseren voll ausgestatteten Einrichtungen und vor allem unseren erfahrenen Chirurgen und Ärzteteams unter Beweis stellen können.“** sagt Dr. Fekade, der medizinische Direktor. **Maßgeblich für das hohe Niveau unserer Gynäkologen ist die urogynaäkologische Ausbildung und das exquisite Instrumentarium, von Fistula e.V. seit Jahren unterstützt.**

**Unser neuer Online Shop**

**FISTULA  
HOSPITAL**  
Spendenshop

**Handgefertigte  
Geschenke**



[www.fistula.de](http://www.fistula.de)

Fair Trade Artikel von Sabahar und Afar im Fistula Spenden Shop.

Seit wenigen Wochen ist unser neuer Online Shop aktiv. Wir haben unseren Online Shop aufgrund technischer Bedingungen auf ein neues modernes Shopsystems umgestellt. **Alle bereits registrierten Benutzer des alten Online Shops bitten wir, bei ihrem nächsten Einkauf, sich einen neuen Account anzulegen.**

Von der letzten Reise haben wir auch wieder neue Schals von Sabahar, Taschen von Afar und äthiopischen Kaffee mitgebracht.

**Sabahar** ist ein überwachtes Mitglied der World Fair Trade Organization (WFTO). Es ist unter anderem garantiert, dass die Menschen die bei Sabahar arbeiten von ihren Gehältern leben können. Sabahar bemüht sich Respektvolle, Ethische und nachhaltige Arbeitsmöglichkeiten für ihre Handwerker zu schaffen.

**Afar** Taschen halten jede Belastung aus. Individuell, langlebig und nachhaltig.

Unseren Shop erreichen Sie entweder direkt über die Fistula Website [fistula.de/](http://fistula.de/) oder über den Link: [shop.fistula.de/](http://shop.fistula.de/)



Fair Trade Schals,  
Textilien und Taschen. Fistula Shop!  
Hier klicken!

**Die weitere Entwicklung - Verein**

Das Fistula Hospital hat es durch unermüdliche Anstrengungen geschafft, dass die Müttersterblichkeit in Äthiopien sehr stark zurück gegangen ist. Immer mehr Frauen entbinden jetzt mit Hilfe der Hebammen. Deswegen sank auch die Zahl der Fistel Patientinnen. In entlegenen Gebieten gibt es zwar immer noch Fisteln, aber insgesamt hat sich die Situation stark gebessert. Dr. Fekade und Dr. Renate Röntgen operieren nach wie vor die schwierigen Fälle. Leichtere Fisteln werden in den Außenzentren und auch zunehmend in Regierungskrankenhäusern operiert.

Viele neue Fisteln entstehen durch unsachgemäße Kaiserschnitte. Hier gilt es, ein Augenmerk auf die Verbesserung der Ausbildung von Ärzten und Health Officern zu legen.

Es gibt jetzt Programme zu Heilung von Gebärmutterosenkungen, die inzwischen häufiger vorkommen als Geburtsfisteln.

Das Fistula Hospital ist jetzt komplett unter äthiopischer Leitung und man versucht, selbstständig und unabhängig zu werden.

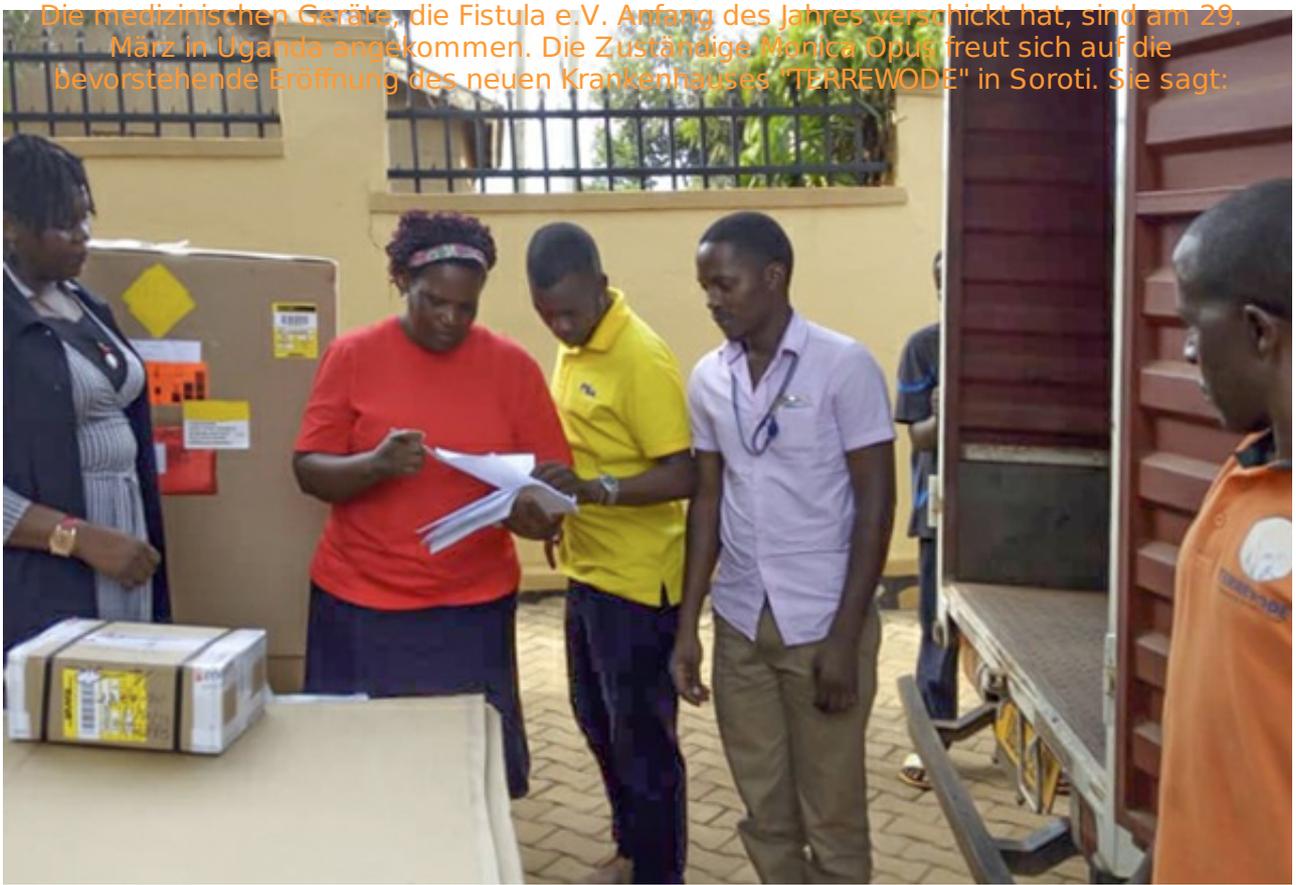
**Wir von Fistula e.V. in Deutschland haben deshalb beschlossen, in Zukunft verstärkt auch neue Projekte zu unterstützen wie Terrewode mit der Fistelklinik in Soroti, Uganda.** Wir berichteten schon mehrmals darüber (Newsletter und Jahresbericht 2018). Demnächst auch mehr Infos auf [www.fistula.de](http://www.fistula.de).

Dieses Krankenhaus wird im Sommer eingeweiht und mit der Behandlung von Fistelpatientinnen beginnen. Frau Dr. Barbara Teltschik wird im Juni nach Uganda reisen und die Chefärztin Dr. Josephine bei der Organisation von OP und Instrumentenaufbereitung unterstützen. Wir hoffen, Ihnen schon im nächsten Newsletter mehr berichten zu können. Demnächst folgen detailliertere Infos über das Uganda Fistula Hospital auf unserer Website.

Wir hoffen, Sie unterstützen uns auch weiterhin, auch wenn wir die Spenden für andere Fistula Projekte in anderen Ländern verwenden. **Unser Hauptaugenmerk liegt darauf, dass es notleidenden Frauen zugutekommt.**

**Das garantieren wir!**

Die medizinischen Geräte, die Fistula e.V. Anfang des Jahres verschickt hat, sind am 29. März in Uganda angekommen. Die Zuständige Monica Opus freut sich auf die bevorstehende Eröffnung des neuen Krankenhauses "TERREWODE" in Soroti. Sie sagt:



"Vielen Dank, dass Sie den Mädchen und Frauen in Uganda und Afrika Ihre Liebe zeigen."



[Terrewode-Uganda. Geschenkspende! Hier klicken!](#)

Anfang des Jahres haben wir die Spendenbescheinigungen verschickt und Mitte Februar unseren Jahresbericht.

Die Entwicklung der Spenden geht auf unverändert hohem Niveau weiter. Dieses Jahr erreichten uns schon mehrere Geburtstags- und Hochzeitsspenden. Ganz herzlichen Dank an alle Unterstützer.

Die medizinischen Geräte, die wir Anfang des Jahres verschickt haben, sind inzwischen in Äthiopien und Uganda angekommen.

Im März habe ich einen Vortrag in Berlin bei der Cajewitz Stiftung gehalten, der gut besucht war. Es kamen viele Fragen, nicht nur zum Fistula Hospital, sondern auch zu Land, Leuten und Politik.

Bleiben Sie uns gewogen und empfehlen Sie uns weiter.



Jutta Ritz  
(1. Vorsitzende)



Das ist unser neues freudiges warmes Logo.  
Gestaltet von Komelia Altdörfer - ideenzone.

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.

Fistula e.V.  
Jutta Ritz  
Neue Heimat 7  
76646 Bruchsal  
Deutschland

+49 (0) 7257 6429  
info@fistula.de  
www.fistula.de

Volksbank Bruchsal-Bretten  
IBAN: DE22 6639 1200 0041 0500 04  
BIC (SWIFT-CODE): GENODE61BTT  
[www.fistula.de/impressum\\_fistula.html](http://www.fistula.de/impressum_fistula.html)

Copyright: Wiedergabe von Artikeln und Bildern nur mit Genehmigung!  
StNr. 30073/15747 - VR 1174